



## IMAILE IMAILE

### FORSCHUNG IM BEREICH INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

Europäische Verbundforschung gefördert durch 7. Forschungsrahmenprogramm

**Laufzeit** ..... 01.02.2014 – 31.07.2017  
**Projektkosten** ..... 6.036.713€, davon Fördersumme 4.600.000€, davon OVGU 116.095€

**Koordinator** ..... Halmstad kommun, Schweden  
**Partner [10]** ..... **INNOVA Eszak-Alfoeld Regionalis fejlesztési es  
 Innovacios Uegynokseg non profit korlatolt feleloesegue tarsasag KFT**, Ungarn  
 ..... **Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt**, Deutschland  
 ..... **Konneveden Kunta**, Finnland  
 ..... **Oulun Yliopisto**, Finnland  
 ..... **Enter-European network for transferand exploitation  
 of european project results**, Österreich  
 ..... **Varbergs Kommun**, Schweden  
 ..... **Inovamais – Servicos de consultadoria em inovacao tecnologica S.A.**, Portugal  
 ..... **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**, Deutschland  
 ..... **Ayuntamiento de viladecans**, Spanien

### ENTWICKLUNG EINER NEUEN GENERATION EINER „PERSÖNLICHEN LERNUMGEBUNG“

Das Ziel des IMAILE-Projektes ist die Entwicklung einer neuen Generation einer „persönlichen Lernumgebung“ im Primar- und Sekundarbereich und hier insbesondere am Beispiel der sog. MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Hierbei sollen sowohl die unterschiedlichen individuellen Lernstile von Schülerinnen und Schülern aber auch der Zugriff über verschiedenste technische Geräte (Bring-Your-Own-Device) berücksichtigt werden.

Die Entwicklung einer solchen Umgebung wird im Rahmen des von der Europäischen Kommission mit 4,6 Mio € geförderten Projektes unter Verwendung des Pre-Commercial Procurement-Verfahrens (PCP) ausgeschrieben. Zu den Aufgabenschwerpunkten der OVGU gehört die Mitarbeit an der Vorbereitung und Durchführung der vorkommerziellen Ausschreibung der personalisierten Lernumgebung. Durch die Mitarbeit kann Sachsen-Anhalt Einfluss auf die Leistungsbeschreibung nehmen, um so z. B. die Interessen des Bildungssystems Sachsens-Anhalts mit seinen föderalen Strukturen abzubilden und einfließen zu lassen.

Koordiniert wird das Projekt durch die schwedische Kommune Halmstad.  
 Es sind zehn Partner aus sieben europäischen Ländern beteiligt.



**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
 Fakultät für Informatik  
 Institut für Simulation und Graphik  
 Universitätsplatz 2  
 39106 Magdeburg

**PROJEKTLEITER**  
 Dr. rer. nat. Henry Herper  
 Tel.: +49 (0)391 67 52 866  
 henry.herper@ovgu.de